

## Alzagora – Hintergrundmaterial

### Geschichte

Das Reich Alzagora erstreckt sich über weite Teile des untergegangenen Reiches Zaran und mancherorts finden sich noch Ruinen und alte Artefakte dieser alten Zivilisation. Die Alzagrer sind die direkten Nachfahren der Zaranim, so dass sie sich in Sprache und Aussehen ähneln.

- 1 Die Entstehung von Alzagora lässt sich genau auf den 1. Tag nach dem Untergang von Mun datieren. An diesem Tag ernannte sich **Khaled-Ben-Khales, Sohn des Propheten Khales**, zum ersten Kalifen von Tell-Al-Zagora, der drittgrößten Stadt des alten Zaran, die ursprünglich Apiran hieß und in der der Prophet Khales eine Zeit lang lebte. Khaled war der erste, der den Cagorismus als Staatsreligion ausrief. Sein Reich umfasste nur einen kleinen Teil des heutigen Alzagora.
- 19 Nachfolger wurde sein Neffe **Mukhtar-Ben-Khaled, genannt der Fromme**, der mit diplomatischem Geschick und Gewalt die Grenzen seines Reiches auf ungefähr die heutige Größe ausdehnte. Mukhtar ließ alle heidnischen Relikte zerstören und zahlreiche Moscheen errichten.
- 51 Ihm folgte sein Sohn **Hassan-Ben-Mukhtar, genannt der Verrückte**. Hassan war ein Exzentriker und ein Genie, der sich selbst mit den Wissenschaften und der Magie, insbesondere mit der Elementarbeschwörung, befasste und technische Neuerungen erfand. Er ließ alte zaranische Schriften sammeln kopieren und gründete die Universität von Alzagora. Bei seinen Reformen zerstörte er allerdings so viele Traditionen, dass es zu Aufständen kam, denen er mit einem Übermaß an Gewalt begegnete, bis ihn eine aufgebrachte Menge vom Balkon seines neu errichteten Palastes stürzte. Unter seiner Herrschaft entstand in Cantaladra die Bewegung der Neu-Cagoriten.
- 59 Nachfolger wurde sein Onkel **Ali Habja Hadar, genannt der Wohltäter**. Den Beinamen gaben ihm die Imams, deren Forderungen er stets nachgab. Auf ihr Drängen hin, ließ er die Neu-Cagoriten verfolgen, so dass der alzagrische Einfluss auf Cantaladra verloren ging.
- 72 Sein Söhne, **Mustafa Habja Hadar** und **Hassan Habja Hadar, genannt der Grausame**, stürzten Alzagora in einen Bürgerkrieg, aus dem Hassan als Sieger hervorging. Hassan führte als Strafe den „Ritt auf der eisernen Stute“ ein, bei der das Opfer auf eine lange Klinge in Form einer Rutsche gesetzt wird, die ihn in zwei Hälften teilt. Hassan eroberte zudem weite Teile Cantaladras. Kalif Hassan starb unter mysteriösen Umständen, wahrscheinlich durch Gift.
- 80 Da er aus Geltungssucht und aus Angst vor Anschlägen alle männlichen Thronfolger hatte ermorden lassen, stimmte der Rat der Imams mehrheitlich der Inthronisierung seiner ältesten Tochter **Yasemin Habja Ali** als Nachfolgerin zu. Ihr gelang es, die Stellung der alzagrischen Frauen zu verbessern. Sie überlebte - von reaktionären Imams - angestiftete Attentate und schlug erfolgreich mehrere Aufstände nieder. Dabei bediente sie sich eines Assassinen-Ordens, den sie eigens für diesen Zweck gründete, die

Djem-Kalifara, die auch Frauen in ihre Reihen aufnimmt und bis heute die Leibgarde des Kalifen stellt, aber auch Auge und Ohr des Kalifen ist.

- 123 Ihr Nachfolger wurde der Ehemann ihrer ältesten Tochter, ein angesehener Emir eines alzagrischen Fürstentums in Cantaladra: **Yussuf-Ben-Husni**. Als Reaktion auf die „Reconquista“ der Neu-Cagoriten, die die alzagrischen Fürstentümer in Cantaladra bedrohte, gründete er den Assassinen-Orden der Djem-Yussufi, die Spionage und Gegenspionage als auch die Ausführung von Attentaten als Aufgabe erhielten sowie den Kriegerorden der Djem-Heddin als ständig bereite Grenzschrützer.
- 144 Nachfolger Yussufs wurde sein Enkel **Latif-Ben-Yussuf, genannt der Ketzler-Kalif**. Latif war als Kind an den cantaladrtschen Herzog Dom Juan Ferrentes als Geisel gegeben worden und hatte dessen Tochter Juanita, eine Neu-Cagoritin, geheiratet. Sein Plan war es, Alt- und Neu-Cagoriten zu vereinen. Der von ihm ins Leben gerufene Glaube wurde jedoch von beiden Konfessionen als Ketzerei verdammt, seine Anhänger verfolgt und verbannt oder getötet. Die nach ihm benannten Latifiden gehen ihren Glauben in Alzagora nur im Geheimen nach, offen trauen sie es sich nur in einigen Gebieten Cantaladras, wo – trotz der Reconquista – die religiöse Toleranz auf beiden Seiten größer ist. Gestürzt wurde Latif von einem Assassinen-Orden, der von Fanatikern gegründet wurde, den Djem-Djabril (Glaubenswächter), der bis heute - im offiziellen Auftrag - Ketzler verfolgt.
- 157 Auf Latifs Sturz folgte für eine Generation ein Bürgerkrieg und die „**kaliflose Zeit**“, in der sich Emire und Sultane vom Reich abspalteten und in der den Neu-Cagoriten zahlreiche Zugeständnisse gemacht werden mussten, z.B. der Zugang zu den heiligen Stätten des Khales. Einige cantaladrtsche Emirate wurden auf Dauer selbständig, manche Emire verbündeten sich sogar mit den Neu-Cagoriten gegen ihre Glaubensbrüder.
- 190 Nach 32 Jahren einigten sich die Mehrzahl der Fürsten und Imams auf einen neuen Kalifen: **Harun-al-Said, genannt der Friedfertige**, Nachfahre einer der Töchter der Kalifin Yasemin. Ihm gelang es, zwei Drittel des alten Alzagora zu vereinen ohne einen Tropfen Blut zu vergießen und das Land zu neuem Wohlstand zu führen.
- 219 Sein Sohn **Harun II., genannt der Große**, vereinte das Kernland von Alzagora und eroberte sogar einen Teil Cantaladras. Er baute ein stehendes Heer auf, bestätigte die Privilegien der drei Assassinen-Orden und des Krieger-Ordens und machte sie zu wichtigen Werkzeugen seiner Herrschaft. Er machte den Palastgarten von Hassan dem Verrückten für das Volk zugänglich.
- 232 Der Bruder Harun II., **Abu-ben-Harun, genannt der Spieler**, war ein geschickter Diplomat, der mit allen Nachbarreichen für Alzagora günstige Friedensverträge schloss, der aber verschwendungssüchtig lebte und mit seinen luxuriösen Festen und zahllosen Geschenken, seiner Menagerie, Palästen und Lustgärten seinem Nachfolger eine leere Staatskasse hinterließ.
- 236 Sein Sohn und Nachfolger **Bindas-ben-Harun, genannt der Krämer**, nutzte sein kaufmännisches Geschick und baute zahlreiche Karawansereien und ließ Basare einrichten. Er füllte die leere Staatskasse wieder auf.

- 264 Dessen Bruder **Hawas-ben-Harun, genannt der Seefahrer**, setzte die Handelspolitik fort, indem er eine Flotte bauen ließ und Seefahrer ausschickte, die bis nach Chiban und Töndermanlan segelten. Dabei verbreitete sich auch der alt-cagoritische Glaube, insbesondere nach Vatabia, Benelano und Rodina.
- 274 Im folgte seine Schwester **Fatima**, die letzte seiner Familie, im Alter von 82 Jahren auf den Thron, die Krankenhäuser, Witwen- und Waisenhäuser gründete und im Volk sehr beliebt war. Für die Geschicke des Reiches interessierte sie sich nicht. Dieses wurde zuerst von dem loyalen und bescheidenen **Großwesir Asis-ibn-Ali** ohne persönlichen Ehrgeiz verwaltet und nach dessen Tod von dem intriganten **Großwesir Hassan-ibn-Salah** in Korruption und Ämterpatronage gestürzt.
- 299 Nach dem Tod von Fatima im Alter von 105 Jahren griff Hassan-ibn-Salah nach der Kalifenwürde, gab aber sein Amt auf und flüchtete an einen unbekanntem Ort, als Imams und Assassinen-Orden ihm die Unterstützung versagten und die Bewohner der Stadt Alzagora bereits auf den Palast zumarschierten. Zum neuen Kalifen wurde durch Unterstützung der Imams **Sultan Salim-al-Khamsi**, ein Nachfahre des Ketzer-Kalifen Latif und Fürst des größten alzagrischen Territoriums in Cantaladra. Dieser regiert bis heute mit vorsichtiger Hand, da zahlreiche Beamte und Hauptleute durch den Großwesir Hassan-ibn-Salah eingesetzt wurden.

### Die Lehre der Alt-Cagoriten

Cagor ist der einzige Gott und Khales ist sein Prophet. Er vertrieb die Dämonen und Götzen und verbannte sie in die Hölle. Wahre Gläubige kommen nach ihrem Tod ins Paradies. Während ihres irdischen Daseins sind sie jedoch zahlreichen Verführern ausgesetzt. Allerdings gibt es auch Schutzgeister, die Engel. Das heilige Buch der Alt-Cagoriten ist das *Zabur* (Buch der Psalmen), das jedoch von diversen Zabur-Schulen unter der Leitung eines Imams unterschiedlich ausgelegt wird. Sechs Gebete pro Tag, Armenspenden und eine Hadj (Reise zu den drei heiligen Stätten des Khales (Geburtsort, Todesort und Ort der Glaubensoffenbarung)) genügen in der Regel für die Aufnahme ins Paradies. Märtyrer erhalten Vorzugsplätze.

Al-Dadjal	Pseudoprophet, Verführer
Azazel	Wüstendämon in Bocksgestalt
Beliar	böser Geist der Dunkelheit
Djabaril	Engel der Offenbarung
Djahannam	Hölle („tiefer Brunnen“)
Djanna	Paradies („Garten“)
Djem	Orden
Djem-Kalifara	Assassinen-Orden, Leibgarde des Kalifen, „Auge und Ohr des Kalifen“
Djem-Yusuffi	Assassinen-Orden, Attentate, Spionage und Gegenspionage
Djem-Heddin	Kriegerorden, Grenzwächter
Djem-Djabril	Assassinen-Orden, „Glaubenswächter“, verfolgen Ketzerei
Djinn	Naturgeister
Ghul	menschenfressende Dämonen, die Gestalt ändern können
Harut und Marut	gefallene Engel, die in Höhle angekettet wurden und den Menschen Zauberei beibringen
Hur(i)	menschen- oder djinnartige schöne Frauen im Paradies

Iblis	Feuerteufel, Anführer der Djinn; haust in Ruinen, liebt Wein, Web, Gesang
Imam	„Schriftenkundiger“, Priester
Incubus, Succubus	Alp, Nachtmahr, Dämon
Mala'ika	Engel
Nabi	Prophet
Quzah	Dämon; schießt Hagel mit Bogen ab
Samael	Dämon
Seirim	kleine Feldgeister in Bocksgestalt
Shahid	Märtyrer
Shaitan	Teufel
Zabur	Buch der Psalmen
Zakkum	Höllenzaun mit Dämonenköpfen